

FDP-Fraktion Rahden besucht Sekundarschule

Große Pläne für einen Anbau und nach sechs Jahren die erste Jahrgangsstufe, die ihren Abschluss erreicht: Für die Sekundarschule ist das Schuljahr 2019/2020 ein aufregendes. Grund für die FDP Fraktion, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Hans-Eckhard Meyer, Schul-Ausschussmitglied Andreas Krüger und Fraktionsmitglied Florian Haase, der Schule einen Besuch abzustatten.

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern, Vertretern der Elternpflegschaft sowie der Schulleitung setzte man sich zunächst in einer Gesprächsrunde zusammen.

Ein großes Thema war dabei natürlich der geplante Anbau. Hier wies Schulleiterin Margarete Kaiser auf mögliche Kapazitätsengpässe hin: „Derzeit haben wir außerplanmäßig drei Stufen fünfzünftig im Schulbetrieb, was eine vierzünftig genehmigte Schule in Bezug auf die Raumsituation und die Personalausstattung vor enorme Herausforderungen stellt. Eine großzügige Raumplanung ist für unsere Schule und für unsere Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung.“

Interessant war für die Freien Demokraten auch der Stand bei der Digitalisierung. „Hier sind wir auf einem sehr guten Weg“, berichtete der stellvertretende Schulleiter Markus Buchta, „neben der technischen Ausstattung unserer Lehrräume ist die IServ Anwendung im vollen Betrieb. Dies erleichtert den Alltag enorm.“ Das spiegelten auch die Schüler zurück: „IServ ist ein toller Fortschritt im Alltag. So kann ich bei Krankheitstagen zum Beispiel über diese App direkt mit meinem Lehrer in Kontakt treten und so Arbeitsblätter und verpasste Inhalte als PDF gezielt zugeschickt bekommen.“ „Schön, dass unser Antrag zur Digitalisierung, den die FDP Fraktion seiner Zeit gestellt hat, solche Früchte trägt“, freute sich Fraktionschef Hans-Eckhard Meyer. IServe wird in allen Rahdener Schulstandorten angewendet.

Weitere Themen beim intensiven Austausch waren die Bussituation, die Lehrgewinnung im ländlichen Raum und das beeindruckende Berufsorientierungskonzept, das insbesondere die anwesenden Schüler sehr lobten. „Hier ist man in Sachen Lerninhalte, Schulfächer und Unternehmenskooperationen schon sehr weit. Der zielgerichtete Übergang ins Berufsleben ist auf jeden Fall gewährleistet“, freute sich Florian Haase, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung.

„Die Sekundarschule Rahden hatte als neue Schulform keinen einfachen Start. Mit viel Leidenschaft und Begeisterung hat sich hier ein toller Standort entwickelt. Konzept, Umsetzung und die sichtbaren Erfolge überzeugen auf jeden Fall“, zog Andreas Krüger ein ausgesprochen positives Fazit. Eine abschließende Besichtigung des alten Realschulgebäudes verstärkte abschließend die geschlossene Meinung der FDP-Fraktion, dass ein neuer Anbau für die Zukunftsfähigkeit der Schule unumgänglich ist. Hans-Eckhard Meyer, Andreas Krüger und Florian Haase bedankten sich ausdrücklich für die tiefen Einblicke, den ehrlichen Austausch und die Zeit, die sich alle Beteiligten genommen haben.